

Top KV-Ergebnisse bei den Treuhändern mit eidg. FA

Rechnungswesen, Treuhand und Steuern | 29.01.18

Wie 2016 kommen die gesamtschweizerisch besten Studierenden wiederum vom KV Luzern. Eva-Maria Planzer absolvierte an der KV Luzern Berufsakademie den Lehrgang Treuhänder/in eidg. FA und beendete diesen als gesamtschweizerisch Beste mit der hervorragenden Note 5.6.

Nach der Ausbildung zur Kauffrau M-Profil bei der Urner Kantonalbank in Altdorf und drei Jahren bei der Sozialversicherungsstelle Uri arbeitet Frau Planzer nun seit 2015 bei der Firma amman&partner in Zug.

Herzlichen Glückwunsch, Frau Planzer. Worauf freuen Sie sich nun (nach dem Studium) am meisten?

Vielen Dank für die Glückwünsche, ich kann es immer noch nicht glauben! Ich freue mich vor allem auf das „Nichts-Tun“. Einfach mal das Wochenende genießen, und das ganz ohne schlechtes Gewissen, welches man während der Lernphase dauernd hat ...

Warum haben Sie sich entschieden, den Fachausweis Treuhänderin eidg. FA zu absolvieren?

Nachdem ich mehrere Jahre „nur“ gearbeitet habe, kam irgendwann das Bedürfnis, eine Weiterbildung zu machen. Ich wusste aber lange nicht, welche Weiterbildung ich wählen sollte. Anfangs habe ich da eher Personal oder Buchhaltung gedacht. Aber irgendwie war ich nicht richtig überzeugt. Ich habe dann mal mit einem Bekannten – zufällig Treuhänder - gesprochen und ihm mitgeteilt, was ich mir so vorstelle. Und er hat mir dann den Fachausweis Treuhand empfohlen. Ich habe mich dann genauer informiert und auch an einem Infoabend vom KV Luzern teilgenommen und so herausgefunden, dass das die richtige Weiterbildung für mich ist.

Wie erlebten Sie die fünf Semester?

Bei Beginn des Studiums habe ich bei der Sozialversicherungsstelle Uri gearbeitet, was mir vor allem in den Fächern Personaladministration/Sozialversicherung sehr geholfen hat. Ich habe aber schnell gemerkt, dass mir bei anderen Themen wie FIBU und Steuern die Praxis fehlt und ich den gelernten Stoff auch gerne anwenden möchte. Aus diesem Grund habe ich dann auch beruflich in den Treuhandbereich gewechselt, was sehr hilfreich für das Grundverständnis und die Zusammenhänge war.

Allgemein sind die fünf Semester gut aufgebaut und die Dozenten vermitteln das theoretische Wissen gespickt mit Tipps und Tricks für die Praxis. Der Erfahrungsaustausch mit den Klassenkollegen, welche in verschiedensten Bereichen arbeiten, war wichtig und hat so manches «Fragezeichen» geklärt. Die drei Jahre waren anstrengend, vor allem während der Prüfungsvorbereitungen. Es wird etwas gefordert und

ist wichtig, dass man immer dranbleibt.

Wird sich nun im Ihrem Berufsleben etwas ändern?

Da ich bereits vor Abschluss des Fachausweises als Mandatsleiterin gearbeitet habe, wird sich – ausser d Lohnes - nicht viel ändern.

In welchen Themen gilt es im Treuhandbereich à jour zu bleiben? Haben Sie weitere Absichten in Sachen «Weiterbildung»?

In allen, denn es gibt alle Jahre wieder so viele Gesetzesanpassungen in den verschiedenen Bereichen, die Einfluss auf unsere tägliche Arbeit haben.

Aktuell geniesse ich es, wieder „nur“ zu arbeiten. Aber als Erstplatzierte habe ich einen Weiterbildungsgutschein erhalten, den es einzulösen gilt ... Evtl. wird die Weiterbildung zur Treuhandexpertin ein Thema sein, aber diese könnte ich aufgrund der Fachpraxis frühestens in einem Ja beginnen. Somit habe ich noch etwas Zeit mit der Entscheidung.



Start nächster Lehrgang: Mittwoch, 17. Oktober 2018

[« zurück zur Übersicht](#)

[< zurück](#) [nächste >](#)